

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Umsatzerlöse	8.691	7.848
Sonstige betriebliche Erträge	382	179
Materialaufwand	-2.688	-2.372
Honorar- und Lizenzaufwand	-672	-754
Personalaufwand	-2.881	-2.660
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-424	-438
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.307	-1.300
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	34	26
Wertminderungen und Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	-	-65
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	794	341
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.929	805
Zinserträge	7	6
Zinsaufwendungen	-73	-73
Sonstige finanzielle Erträge	3	5
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-92	-122
Finanzergebnis	-155	-184
Ergebnis vor Steuern	1.774	621
Ertragsteueraufwand	-406	-133
Konzernergebnis	1.368	488
davon:		
Bertelsmann-Aktionäre	1.052	386
Nicht beherrschende Anteilseigner	316	102

Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Vorjahresinformationen“ des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Konzernergebnis	1.368	488
Posten, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne	251	20
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bei Eigenkapitalinstrumenten	1	-1
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	-	-
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Umrechnungsdifferenzen		
– im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung	157	-100
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-12	-9
Cash Flow Hedges		
– im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	-17	4
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	25	-3
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	2	1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	407	-88
Konzern-Gesamtergebnis	1.775	400
davon:		
Bertelsmann-Aktionäre	1.450	306
Nicht beherrschende Anteilseigner	325	94

Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2021	31.12.2020
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.932	7.868
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.362	2.308
Sachanlagen und Nutzungsrechte	2.705	2.717
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	836	820
Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.282	1.196
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	94	69
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	984	881
Aktive latente Steuern	974	1.124
	17.169	16.983
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.776	1.658
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.133	4.570
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	620	178
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.076	992
Ertragsteuerforderungen	103	56
Liquide Mittel	3.675	4.571
	11.383	12.025
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	173	696
	28.725	29.704
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000
Kapitalrücklage	2.345	2.345
Gewinnrücklagen	7.022	5.751
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	10.367	9.096
Nicht beherrschende Anteile	1.708	1.629
	12.075	10.725
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.460	2.009
Übrige Rückstellungen	125	136
Passive latente Steuern	122	93
Genusskapital	413	413
Finanzschulden	5.386	5.911
Leasingverbindlichkeiten	1.037	1.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	298	246
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	397	401
	9.238	10.307
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen	320	352
Finanzschulden	156	715
Leasingverbindlichkeiten	280	257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.477	4.833
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.887	1.926
Ertragsteuerverbindlichkeiten	177	216
	7.297	8.299
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	115	373
	28.725	29.704

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Gesamtkonzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	1.929	805
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-407	35
Ab-/Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	429	504
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-794	-341
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-2	-1
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-239	48
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-39	3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-435	139
Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-197	-60
Sonstige Effekte	-7	6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	238	1.138
Investitionen in:		
– Immaterielle Vermögenswerte	-166	-174
– Sachanlagen	-140	-139
– Finanzanlagen	-143	-79
– Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich liquider Mittel)	-124	-10
Verkäufe von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	680	27
Verkäufe von sonstigem Anlagevermögen	468	146
Cashflow aus Investitionstätigkeit	575	-229
Emission von Anleihen/Schuldscheindarlehen	–	1.834
Auszahlungen für Tilgung von Anleihen/Schuldscheindarlehen	-1.026	–
Aufnahme/Tilgung von übrigen Finanzschulden	-49	1.279
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-136	-124
Gezahlte Zinsen	-169	-111
Erhaltene Zinsen	9	16
Dividenden an Bertelsmann-Aktionäre	-180	–
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und Auszahlungen an Gesellschafter (IAS 32.18(b))	-225	-7
Veränderung des Eigenkapitals	-32	-677
Sonstige Effekte	-23	9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.831	2.219
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.018	3.128
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	58	2
Liquide Mittel am 1.1.	4.643	1.643
Liquide Mittel am 30.6.	3.683	4.773
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-8	–
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	3.675	4.773

Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Vorjahresinformationen“ des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020.

Veränderungen der Nettverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

in Mio. €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Nettverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 1.1.	-3.410	-4.756
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	238	1.138
Cashflow aus Investitionstätigkeit	575	-229
Zinsen, Dividenden und Eigenkapitalveränderungen, weitere Zahlungen (IAS 32.18(b))	-597	-779
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der Nettverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	10	-101
Nettverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 30.6.	-3.184	-4.727

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten entsprechen dem Saldo aus den Bilanzposten „Liquide Mittel“, „Finanzschulden“ und „Leasingverbindlichkeiten“.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage ¹⁾	Gewinnrücklagen					Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Übrige Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital ²⁾	Umrechnungsdifferenzen	Rücklage aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	Cash Flow Hedges			
in Mio. €										
Stand 1.1.2020	1.000	2.345	5.496	3	8	1	1	8.854	1.591	10.445
Konzernergebnis	-	-	386	-	-	-	-	386	102	488
Sonstiges Ergebnis	-	-	20	-101	-1	1	1	-80	-8	-88
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	406	-101	-1	1	1	306	94	400
Dividendenausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-2	-2
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung ³⁾	-	-	-429	-8	-	-	-	-437	-235	-672
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-429	-8	-	-	-	-437	-237	-674
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1
Stand 30.6.2020	1.000	2.345	5.473	-106	7	2	2	8.723	1.447	10.170
Stand 1.1.2021	1.000	2.345	6.086	-331	9	-11	-2	9.096	1.629	10.725
Konzernergebnis	-	-	1.052	-	-	-	-	1.052	316	1.368
Sonstiges Ergebnis	-	-	245	143	1	7	2	398	9	407
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	1.297	143	1	7	2	1.450	325	1.775
Dividendenausschüttungen	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-217	-397
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-	-	-3	-	-	-	-	-3	-40	-43
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-183	-	-	-	-	-183	-257	-440
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	4	-	4	11	15
Stand 30.6.2021	1.000	2.345	7.200	-188	10	-	-	10.367	1.708	12.075

1) Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die bei Ausgabe von Stammaktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

2) Davon entfallen zum 30. Juni 2021 und 30. Juni 2020 keine nennenswerten Beträge auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden.

3) Die Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung resultieren im Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aus der Anteilsaufstockung bei Penguin Random House.

Segmentinformationen

in Mio. €	Penguin									
	RTL Group		Random House		Gruener + Jahr		BMG		Arvato	
	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Außenumsatz	2.964	2.617	1.803	1.627	532	508	295	280	2.402	2.064
Innenumsatz	50	35	1	–	16	16	1	2	34	31
Umsatz der Bereiche	3.014	2.652	1.804	1.627	548	524	296	282	2.436	2.095
Operating EBITDA	583	367	324	209	57	28	50	49	400	305
EBITDA-Marge ¹⁾	19,4 %	13,8 %	18,0 %	12,8 %	10,4 %	5,4 %	16,9 %	17,3 %	16,4 %	14,6 %
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	1	2	–	–	–	–	–	–	–	-2
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	14	13	2	-1	6	–	–	–	4	5
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	-65	–	–	–	–	–	–	–	–

Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Vorjahresinformationen“ des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020.

1) Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz.

2) Die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT ermittelt. Das EBIT betrug 188 Mio. € (H1 2020: 23 Mio. €).

Überleitung zum Operating EBITDA

in Mio. €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
EBIT	1.929	805
Sondereinflüsse		
– Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	4	–
– Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten	1	1
– Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	65
– Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-794	-341
– Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-197	-60
– Restrukturierungsaufwendungen und weitere Sondereinflüsse	59	88
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	424	438
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-9	-2
Operating EBITDA	1.417	994

Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Vorjahresinformationen“ des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020.

Bertelsmann Printing Group		Bertelsmann Education Group		Bertelsmann Investments ²⁾		Summe der Bereiche		Corporate		Konsolidierung		Summe Konzern	
1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
552	584	136	158	3	4	8.687	7.842	4	6	-	-	8.691	7.848
72	66	-	-	-	1	174	151	17	16	-191	-167	-	-
624	650	136	158	3	5	8.861	7.993	21	22	-191	-167	8.691	7.848
26	19	44	40	-6	-3	1.478	1.014	-61	-16	-	-4	1.417	994
4,1 %	2,9 %	32,1 %	24,9 %	-191,0 %	-71,0 %	16,7 %	12,7 %	n/a	n/a	n/a	n/a	16,3 %	12,7 %
-7	-	-	-	-	-	-6	-	-	-	-	-	-6	-
-	-	8	10	-	-	34	27	-	-	-	-1	34	26
-	-	-	-	-	-	-	-65	-	-	-	-	-	-65

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungsgrundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde unter Beachtung von § 115 WpHG aufgestellt und einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen. Er entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und enthält einen in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Bertelsmann-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Bei der Aufstellung des

verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen – grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2020 veröffentlicht. Die Effekte aus der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften waren für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich. Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat der Bertelsmann-Konzern nicht vorzeitig umgesetzt. Die erwarteten Effekte aus zukünftig verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften sind für den Bertelsmann-Konzern ebenfalls unwesentlich.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Die aus der Corona-Pandemie resultierenden operativen und bilanziellen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zeigen in den Bereichen Medien, Dienstleistung, Bildung und Investments keine starke Ausprägung mehr. Wie das erste Halbjahr 2021 zeigt, trägt die breite Aufstellung des Bertelsmann-Konzerns weiterhin zu einer positiven Geschäftsentwicklung bei. Das Umsatz- und Ergebnisniveau liegt über dem Vor-Corona-Niveau im ersten Halbjahr 2019 und deutlich über dem Vorjahreszeitraum.

Dennoch werden auch während der andauernden Corona-Pandemie weiterhin bilanzielle Auswirkungen für die besonders relevanten Bereiche Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten und Einzelvermögenswerten, Leasing, Autorenhonorare, Programmrechte, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, staatliche Zuschüsse, aktive latente Steuern, Drohverluste sowie Umsatzerlöse ausgewertet. Aufgrund der insgesamt deutlich stabiler erscheinenden und auch weiterhin stabiler erwarteten Wirtschaftslage sowie aufgrund der fortschreitenden Erholung der relevanten Märkte

im Jahr 2021 wurde trotz der andauernden Corona-Pandemie kein Erfordernis für eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte gesehen. Auch für die weiteren aufgrund der Corona-Pandemie als anfällig eingestuften Bilanzierungsfelder werden derzeit keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns erwartet.

Weiterhin erfordern die aufgrund der Corona-Pandemie entstandenen wirtschaftlichen Unsicherheiten erweiterte Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Die Einschätzung, inwieweit aktuelle und zukünftige Kunden auch zukünftig in der Lage sein werden, ihre aus den Kundenverträgen resultierenden Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, ist in der gegenwärtigen gesamtwirtschaftlichen Lage weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, sodass Bertelsmann die Prüfung dieses Kriteriums auch vor dem und zum Zeitpunkt der Leistungserbringung im Rahmen der Umsatzrealisierung im Fokus hat. Darüber hinaus unterliegen die Schätzung der auslastungsbedingten variablen Vergütungsbestandteile und die Bestimmung der Transaktionspreise Unsicherheiten.

Konsolidierungskreis

Neben der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 alle wesentlichen Tochterunternehmen, über die die Bertelsmann SE & Co. KGaA die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausüben kann, voll einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Der Konsolidierungskreis einschließlich der Bertelsmann SE & Co. KGaA umfasst zum 30. Juni 2021 insgesamt 873 (31. Dezember 2020: 894) Unternehmen mit 12 Zugängen und 33 Abgängen im ersten Halbjahr 2021. Darin enthalten sind 816 (31. Dezember 2020: 830) vollkonsolidierte

Unternehmen. Zusätzlich werden 17 (31. Dezember 2020: 21) Gemeinschaftsunternehmen und 40 (31. Dezember 2020: 43) assoziierte Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert. Nicht im Konsolidierungskreis enthalten sind 167 (31. Dezember 2020: 170) Unternehmen. Diese setzen sich zusammen aus den im Portfolio des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments befindlichen assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen ohne nennenswerten Geschäftsbetrieb und mit einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Der Bertelsmann-Konzern tätigte im ersten Halbjahr 2021 mehrere Akquisitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Auch in Summe sind die Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Der Cashflow aus Akquisitionstätigkeit betrug insgesamt -124 Mio. €, davon entfielen auf die Neuerwerbe des ersten Halbjahres nach Abzug erworbener liquider Mittel 7 Mio. €, auf Zahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen aus früheren Jahren -7 Mio. € und -124 Mio. € auf eine im Voraus geleistete Kaufpreiszahlung für den Erwerb der restlichen 50 Prozent der

Anteile an Super RTL (weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Sonstige Angaben“).

Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich auf insgesamt 29 Mio. €. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben im Unternehmensbereich RTL Group Put-Optionen in Höhe von 38 Mio. € bilanziert. Aus den sonstigen Akquisitionen entstanden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 36 Mio. €, die Synergiepotenziale widerspiegeln. Die Geschäfts- oder Firmenwerte sind steuerlich nicht abzugsfähig und entfallen im Wesentlichen auf den

Unternehmensbereich RTL Group. Die mit diesen Transaktionen verbundenen Aufwendungen waren im ersten Halbjahr 2021 unwesentlich und wurden ergebniswirksam erfasst.

Bewertungszeitraums nach IFRS 3 weitere solche Fakten und Umstände bekannt werden, erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisallokation.

Die Kaufpreisallokationen berücksichtigen sämtliche bis zur Aufstellung dieses Abschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum jeweiligen Erwerbzeitpunkt bestanden. Soweit innerhalb des zwölfmonatigen

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Basis der derzeit noch vorläufigen Kaufpreisallokationen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Auswirkungen der Akquisitionen

in Mio. €	Summe
Langfristige Vermögenswerte	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	25
Sachanlagen und Nutzungsrechte	3
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8
Liquide Mittel	15
Schulden	
Finanzschulden	-6
Leasingverbindlichkeiten	-1
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-56
Erworbenes Nettovermögen	25
Geschäfts- oder Firmenwerte	36
Nicht beherrschende Anteile	-11
Beizulegender Zeitwert der zuvor gehaltenen Anteile	-21
Übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3	29
Abzüglich des beizulegenden Zeitwerts der eingebrachten Vermögenswerte	-21
Durch Zahlungsmittel erbrachte Gegenleistung	8
Erworbene liquide Mittel	-15
Cashflow aus Akquisitionen nach IFRS 3	-7
Zahlungen aus Akquisitionen in früheren Jahren	7
Vorauszahlung für Erwerb der Anteile an Super RTL	124
Gesamter Cashflow aus Akquisitionstätigkeiten	124

Sämtliche im ersten Halbjahr 2021 getätigten Neuerwerbe im Rahmen des IFRS 3 trugen seit der Erstkonsolidierung 23 Mio. € zum Umsatz und 2 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Bei Einbeziehung dieser Neuerwerbe ab dem 1. Januar 2021 hätten sie 57 Mio. € zum Umsatz und 4 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Im April 2021 veräußerte die RTL Group ihre Anteile an ihrer Tochtergesellschaft SpotX für 965 Mio. € an das US-amerikanische Ad-Tech-Unternehmen Magnite. Der Kaufpreis wurde durch die Übertragung von 12,4 Mio. Magnite-Aktien (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 bewertet) für insgesamt 380 Mio. € nach Berücksichtigung einer Lock-up-Anpassung und einer Barzahlung von 585 Mio. € unter Beachtung von Closing-Anpassungen gemäß dem Kaufvertrag beglichen. Aus der Transaktion resultierte nach Abzug des abgehenden Nettovermögens und der Transaktionskosten insgesamt ein Gewinn von 745 Mio. €, der in der Position „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ erfasst wurde.

Im Mai 2021 veräußerte Gruner + Jahr seine Anteile an Prisma Media für 169 Mio. €. Aus der Veräußerung resultierte

nach Abzug von Verkaufsnebenkosten ein Gewinn in Höhe von 49 Mio. €, der in dem Posten „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen wird.

Im Rahmen der gesamten Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2021 erzielte der Bertelsmann-Konzern nach Berücksichtigung abgehender liquider Mittel Zahlungsströme in Höhe von 680 Mio. €. Die Desinvestitionen haben zu einem Gewinn in Höhe von 797 Mio. € aus Endkonsolidierung geführt, der in der Position „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen wird. Ihre Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Bertelsmann-Konzerns zum Zeitpunkt der Endkonsolidierung zeigt die nachfolgende Tabelle:

Auswirkungen der Desinvestitionen

in Mio. €	SpotX	Prisma Media	Sonstige	Summe
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwerte	109	129	5	243
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22	19	–	41
Sachanlagen und Nutzungsrechte	10	35	–	45
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1	6	–	7
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	–	9	–	9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	170	67	1	238
Liquide Mittel	68	9	–	77
Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–	15	–	15
Leasingverbindlichkeiten	4	29	–	33
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	174	108	1	283

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und zugehörige Schulden

in Mio. €	Summe 30.6.2021	Summe 31.12.2020
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	32	237
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2	33
Sachanlagen und Nutzungsrechte	37	43
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	–	2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	–	1
Aktive latente Steuern	6	5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	31	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	54	286
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7	8
Liquide Mittel	8	72
Wertminderungen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-4	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	173	696
Passiva		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22	14
Passive latente Steuern	–	3
Leasingverbindlichkeiten	25	27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2	1
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen	–	6
Leasingverbindlichkeiten	4	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	41	254
Sonstige kurzfristige Schulden	21	58
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	115	373

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfallen zum 30. Juni 2021 nahezu vollständig auf den Unternehmensbereich RTL Group. Im Juni 2021 gab die RTL Group bekannt, dass sie eine verbindliche Vereinbarung über den Verkauf von RTL Belgien unterzeichnet hat. Die Transaktion – mit einer erwarteten Gegenleistung von 215 Mio. € und nach einer Dividendenausschüttung von 35 Mio. € – steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im vierten Quartal 2021 abgeschlossen sein. Ein unwesentlicher Anteil der Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten

klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfällt zum 30. Juni 2021 auf die Veräußerungsgruppe Majorel Stralsund innerhalb des Unternehmensbereichs Arvato.

Bei der Veräußerungsgruppe Majorel Stralsund, die zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet wurde, wurde im ersten Halbjahr 2021 eine Wertminderung in Höhe von 4 Mio. € erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte sind der Stufe 3 der Hierarchie der nicht wiederkehrenden beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Die Bewertungen der Stufe 3 basieren auf den Informationen der Vertragsverhandlungen.

Währungsumrechnung

Für die aus der Sicht des Bertelsmann-Konzerns wichtigsten Fremdwährungen wurden für Zwecke der Währungsumrechnung folgende Euro-Wechselkurse zugrunde gelegt:

Fremdwährung für 1 €		Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
		1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2020
Australischer Dollar	AUD	1,5626	1,6746	1,5853	1,5896	1,6344
Kanadischer Dollar	CAD	1,5031	1,5036	1,4722	1,5633	1,5324
Chinesischer Renminbi	CNY	7,7972	7,7500	7,6742	8,0225	7,9219
Britisches Pfund	GBP	0,8679	0,8740	0,8581	0,8990	0,9124
US-Dollar	USD	1,2053	1,1020	1,1884	1,2271	1,1198

Zusätzliche Angaben zu Umsatzerlösen

Der Konzernumsatz wurde im ersten Halbjahr 2021 in Höhe von 8.533 Mio. € aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 generiert (H1 2020: 7.713 Mio. €). Die weiteren Umsatzerlöse in Höhe von 158 Mio. € (H1 2020: 135 Mio. €), die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, resultieren nahezu vollständig aus Finanzdienstleistungen im Unternehmensbereich Arvato. Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15

je Unternehmensbereich und ist untergliedert nach Erlösquellen, geografischen Regionen und Zeitpunkt der Umsatzrealisierung. Die dargestellte Kategorisierung der Erlösquellen und geografischen Regionen entspricht der in der Segmentberichterstattung. Hingegen spiegeln die ausgewiesenen Umsatzerlöse ausschließlich die Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15 wider. Sie unterscheiden sich somit betragsmäßig von der Aufteilung in der Segmentberichterstattung.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

1. Halbjahr 2021								
in Mio. €	RTL Group	Penguin Random House	Gruner + Jahr	BMG	Arvato	Bertelsmann Printing Group	Bertelsmann Education Group	Summe der Bereiche ¹⁾
Erlösquellen								
Produkte und Waren	23	1.725	214	24	30	11	–	2.027
Dienstleistungen	151	52	158	–	2.214	531	136	3.242
Werbung und Anzeigen	1.611	–	151	–	–	10	–	1.772
Rechte und Lizenzen	1.179	26	9	271	–	–	–	1.485
	2.964	1.803	532	295	2.244	552	136	8.526
Geografische Regionen								
Deutschland	906	114	335	19	809	347	1	2.531
Frankreich	638	3	99	11	217	24	–	992
Großbritannien	102	183	20	45	177	45	–	572
Übriges Europa	718	154	40	34	670	64	–	1.680
USA	515	1.076	11	160	179	67	131	2.139
Sonstige Länder	85	273	27	26	192	5	4	612
	2.964	1.803	532	295	2.244	552	136	8.526
Zeitpunkt								
Zeitpunktbezogen	941	1.750	307	65	31	20	–	3.114
Zeitraumbezogen	2.023	53	225	230	2.213	532	136	5.412
	2.964	1.803	532	295	2.244	552	136	8.526

1. Halbjahr 2020								
in Mio. €	RTL Group	Penguin Random House	Gruner + Jahr	BMG	Arvato	Bertelsmann Printing Group	Bertelsmann Education Group	Summe der Bereiche ¹⁾
Erlösquellen								
Produkte und Waren	52	1.561	243	15	37	9	–	1.917
Dienstleistungen	164	44	117	–	1.892	565	158	2.940
Werbung und Anzeigen	1.343	–	141	–	–	10	–	1.494
Rechte und Lizenzen	1.058	22	7	265	–	–	–	1.352
	2.617	1.627	508	280	1.929	584	158	7.703
Geografische Regionen								
Deutschland	791	114	347	39	756	379	1	2.427
Frankreich	541	2	103	17	199	22	–	884
Großbritannien	103	182	13	33	97	57	1	486
Übriges Europa	608	127	29	29	555	72	–	1.420
USA	519	990	7	139	143	49	153	2.000
Sonstige Länder	55	212	9	23	179	5	3	486
	2.617	1.627	508	280	1.929	584	158	7.703
Zeitpunkt								
Zeitpunktbezogen	896	1.582	337	60	64	22	–	2.961
Zeitraumbezogen	1.721	45	171	220	1.865	562	158	4.742
	2.617	1.627	508	280	1.929	584	158	7.703

1) Ohne Bertelsmann Investments und Corporate-Aktivitäten.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Nachfolgenden werden nur solche Angaben zu Finanzinstrumenten erläutert, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgten, wesentlich sind. Diese Erläuterungen betreffen insbesondere die Angabe der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in Abhängigkeit von den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Auf eine Angabe der Überleitung der Buchwerte der Finanzinstrumente auf die Bewertungskategorien wird verzichtet, da sich die Zusammensetzung der Finanzinstrumente im Vergleich zum 31. Dezember 2020 nicht wesentlich geändert hat. Darüber hinaus werden keine beizulegenden Zeitwerte für solche nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente angegeben, deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert darstellt.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten wird folgende Hierarchie verwendet.

Stufe 1:

Der beizulegende Zeitwert von börsennotierten Finanzinstrumenten wird auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag bestimmt.

Stufe 2:

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von nicht börsennotierten Derivaten verwendet Bertelsmann verschiedene finanzwirtschaftliche Methoden, die den zu den jeweiligen Bilanzstichtagen herrschenden Marktbedingungen und Risiken Rechnung tragen. Unabhängig von der Art des Finanzinstruments werden zukünftige Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven auf den Bilanzstichtag diskontiert. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt.

Stufe 3:

Sofern keine beobachtbaren Marktdaten vorliegen, erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Cashflow-basierten Bewertungsverfahren. Für erworbene Minderheitsbeteiligungen im Unternehmensbereich

Bertelsmann Investments wird grundsätzlich auf sogenannte qualifizierte Finanzierungsrunden zurückgegriffen. Die börsennotierten Finanzinstrumente mit vertraglichen Handelsbeschränkungen (Lock-ups) werden ebenfalls der Stufe 3 zugeordnet.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Stufe 2 und Stufe 3 erfordert bestimmte Annahmen des Managements bezüglich der Inputfaktoren des Modells einschließlich Cashflows, Abzinsungssatz und Ausfallrisiko sowie Lebens-/Entwicklungszyklus der Start-up-Beteiligungen.

Innerhalb der Bewertungskategorie „Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ erfolgt im Wesentlichen der Ausweis von Minderheitsbeteiligungen in Start-ups und Fondsinvestments, die der Unternehmensbereich Bertelsmann Investments erwirbt, sowie von Magnite-Aktien aus der Veräußerung von SpotX. Für die Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte wird bei den börsennotierten Beteiligungen auf ihre Marktpreise und bei den nicht börsennotierten Beteiligungen, wenn möglich, auf beobachtbare erzielbare Preise der zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden, die Mindestanforderungen in Bezug auf Volumen und Teilnehmerkreis erfüllen, unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des Unternehmens zurückgegriffen. Zudem enthält der Posten sogenannte Fund of Fund Investments, die ebenfalls erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Der Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte liegen Bewertungen des externen Managements gemäß regelmäßigen Berichterstattungen unter Berücksichtigung eines Fungibilitätsabschlags zugrunde. Die aus Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts resultierenden Gewinne und Verluste werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge im Posten „Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert“ erfasst.

Der Marktwert der Genussscheine 2001 betrug bei einem Schlusskurs von 347,20 Prozent am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2021 an der Frankfurter Wertpapierbörse 987 Mio. € (31. Dezember 2020: 908 Mio. € bei einem Kurs von 319,51 Prozent) und entsprechend 31 Mio. € bei den Genussscheinen 1992 bei einem Kurs von 184,12 Prozent (31. Dezember 2020: 31 Mio. € bei einem Kurs von 180,00 Prozent). Die Marktwerte sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Im Januar 2021 kündigte Bertelsmann ein im April 2023 fälliges variabel verzinstes Schuldscheindarlehen über 100 Mio. €. Die vorzeitige Rückzahlung des Schuldscheindarlehens erfolgte im April 2021. Darüber hinaus wurde im März 2021 eine im Mai 2021 fällige Anleihe über 500 Mio. € vorzeitig gekündigt. Die Rückzahlung erfolgte im April 2021, einen Monat vor der ursprünglichen Fälligkeit.

Des Weiteren wurden im Mai 2021 vorzeitige Rückzahlungen von Teilen der im August 2022, Oktober 2024 und September 2025 fälligen Anleihen in Höhe von insgesamt nominal 428 Mio. € im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots vorgenommen.

Die revolvierende syndizierte Kreditlinie wurde im Juni 2021 um ein weiteres Jahr, bis 2026, verlängert.

Am 30. Juni 2021 betrug der kumulierte Marktwert der börsennotierten Anleihen 5.158 Mio. € (31. Dezember 2020: 6.146 Mio. €) bei einem Nominalvolumen von 4.822 Mio. € (31. Dezember 2020: 5.750 Mio. €) und einem Buchwert von 4.796 Mio. € (31. Dezember 2020: 5.719 Mio. €). Die Börsenkurse sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden

Zeitwerte zuzuordnen. Am 30. Juni 2021 betrug der gesamte Buchwert der Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen 573 Mio. € (31. Dezember 2020: 673 Mio. €) und der gesamte Marktwert belief sich auf 638 Mio. € (31. Dezember 2020: 753 Mio. €). Bei Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen erfolgt die Ermittlung des Marktwerts anhand finanzmathematischer Verfahren auf Basis von Zinskurven, die um die Kreditmarge des Konzerns angepasst werden. Die dabei berücksichtigte Kreditmarge resultiert aus der am jeweiligen Stichtag gültigen Marktquotierung für Credit Default Swaps. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte liegen Diskontierungssätze von -0,50 Prozent bis 0,78 Prozent zugrunde. Die beizulegenden Zeitwerte der Privatplatzierungen und der Schuldscheindarlehen sind der Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2021
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	158	10	1.653	1.821
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	-	37	-	37
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	13	-	13
	158	60	1.653	1.871

Finanzielle Vermögenswerte der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	Summe
Stand 1.1.2021	1.067	-	1.067
Gesamter Gewinn (+) bzw. Verlust (-)	196	-	196
- in Gewinn- und Verlustrechnung	186	-	186
- im sonstigen Ergebnis	10	-	10
Erwerbe	525	-	525
Veräußerung/Tilgung	-134	-	-134
Umgliederungen aus Stufe 3	-1	-	-1
Stand 30.6.2021	1.653	-	1.653
Gewinn (+) bzw. Verlust (-) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Vermögenswerten	162	-	162

Die Erwerbe betreffen in Höhe von 380 Mio. € die Magnite-Aktien, die die RTL Group als Teil des nicht zahlungswirksamen Entgelts aus dem Verkauf von SpotX erhalten hat. Der Effekt aus der Neubewertung dieser Aktien belief sich auf -33 Mio. € und wurde im Posten „in Gewinn- und

Verlustrechnung“ ausgewiesen. Darüber hinaus wurden im Posten „Erwerbe“ diverse Neu- und Folgeinvestitionen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments erfasst, die für sich genommen nicht wesentlich waren.

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2021
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	14	14
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	33	-	33
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	32	-	32
	-	65	14	79

Finanzielle Verbindlichkeiten der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Erfolgswirksam zum beizule- genden Zeitwert bewertete finan- zielle Verbind- lichkeiten	Summe
Stand 1.1.2021	17	17
Gesamter Gewinn (-) bzw. Verlust (+)	1	1
- in Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
- im sonstigen Ergebnis	1	1
Erwerbe	1	1
Tilgungen	-5	-5
Umgliederungen aus/in Stufe 3	-	-
Stand 30.6.2021	14	14
Gewinn (-) bzw. Verlust (+) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Verbindlichkeiten	-	-

Der effektive Teil der Marktwertänderungen im Rahmen eines Cash Flow Hedge wird so lange im übrigen kumulierten Eigenkapital belassen, bis die erfolgswirksamen Auswirkungen der gesicherten Positionen eintreten oder ein Basis Adjustment

vorliegt. Aus dem kumulierten übrigen Eigenkapital wurden in Bezug auf Cash Flow Hedges 33 Mio. € (H1 2020: -3 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Es handelt sich um Beträge vor Steuern.

Ertragsteuern

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2021 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2021 bezogen auf das steuerpflichtige Ergebnis vor Steuern erwartet wird und auf Basis aktueller Einschätzungen des Bertelsmann-Managements 30,7 Prozent beträgt (H1 2020: 32,6 Prozent).

Sonstige Angaben

Das Kerngeschäft des Bertelsmann-Konzerns unterliegt starken saisonalen Schwankungen und kann im laufenden Geschäftsjahr zudem von den Folgen der Corona-Pandemie angesichts der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen und damit verbundenen Unsicherheiten betroffen sein (weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss“). In einem von Einflüssen wie Corona unbeeinflussten Geschäftsjahr werden im zweiten Halbjahr tendenziell höhere Umsatzerlöse und ein höheres operatives Ergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Diese höheren Umsätze sind vor allem auf die steigende Nachfrage während des Weihnachtsgeschäfts, insbesondere in den werbegetriebenen Geschäften und im Buchverlagsgeschäft, sowie auf die branchenübliche Saisonalität im Musikgeschäft zurückzuführen. Angesichts der globalen wirtschaftlichen Entwicklung und der aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit ist diese Saisonalität für die Umsatzerlöse im Jahr 2021 möglicherweise abweichend zu den Vorjahren.

Zum 30. Juni 2021 betrug die Bilanzsumme 28,7 Mrd. € (31. Dezember 2020: 29,7 Mrd. €). Die Pensionsrückstellungen verringerten sich auf 1,5 Mrd. € (31. Dezember 2020: 2,0 Mrd. €). Ausschlaggebend für den Rückgang ist neben einem gestiegenen Diskontierungszins auch eine freiwillige Zuführung in Höhe von 200 Mio. € zu dem vom Bertelsmann Pension Trust e. V. treuhänderisch verwalteten Planvermögen.

Zum 30. Juni 2021 wurden für ausgewählte zahlungsmittelgenerierende Einheiten anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfungen durchgeführt. Bedingt durch die Corona-Pandemie ist zu beachten, dass Annahmen zu Werthaltigkeitsüberprüfungen insgesamt weiterhin erhöhten Unsicherheiten und erweiterten Ermessensentscheidungen im Rahmen der Prognose von Zahlungsströmen unterworfen sind.

Im ersten Halbjahr 2021 setzte sich die Erholung von Fremantle, trotz anhaltender Auswirkungen der Corona-Pandemie, fort. Aufgrund der hohen Gesamtnachfrage nach Inhalten von einer diversifizierten Reihe potenzieller Kunden (z.B. Sender, Plattformen und Streaming-Dienste) und der gut diversifizierten territorialen Abdeckung von Fremantle (Fremantles

Darüber hinaus sind Sondereffekte im Ergebnis vor Steuern sowie in den tatsächlichen und latenten Steuern enthalten, sodass sich eine davon abweichende Steuerquote in der Gewinn- und Verlustrechnung ergab. Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2021 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insbesondere infolge von Transaktionen.

Netzwerk lokaler Produktions- und Vertriebsunternehmen ist in mehr als 30 Territorien weltweit tätig) sind die Auswirkungen aus potenziell lang anhaltenden Rezessionen in bestimmten Wirtschaftsbereichen für Fremantle begrenzt. Es wird erwartet, dass die Streaming-Plattformen ihre Ausgaben für Inhalte weiter erhöhen werden. Weitere Initiativen zur Entwicklung neuer Formate, zur Erweiterung von Fremantles Angebot an fiktionalen Produktionen, Unterhaltungsproduktionen und Factual-Produktionen sowie zur weiteren Diversifizierung von Fremantles globaler Präsenz unterstützen das weitere Wachstum des Geschäfts. Auf Grundlage eines Discounted-Cashflow-Modells (DCF) mit überarbeiteten Budgetannahmen, einem Abzinsungssatz von 8,15 Prozent (31. Dezember 2020: 8,21 Prozent), einer langfristigen Wachstumsrate von 1,80 Prozent (31. Dezember 2020: 1,80 Prozent) und einer langfristigen EBITA-Marge von 8 Prozent (31. Dezember 2020: 8 Prozent) hat sich der Headroom von Fremantle auf 306 Mio. € erhöht (31. Dezember 2020: 213 Mio. €).

Trotz der Erholung des Aktienkurses von Atresmedia und des für die kommenden Monate angekündigten Anstiegs der TV-Werbeausgaben führt das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld in Spanien aufgrund der Corona-Pandemie in Verbindung mit starkem Wettbewerb, sich ändernden Sehgewohnheiten und der anhaltenden Abhängigkeit vom linearen Fernsehen weiterhin zu einer hohen Prognoseunsicherheit. Zum 30. Juni 2021 war weder ein zusätzlicher Wertminderungsaufwand noch eine Wertaufholung für die at-equity bilanzierte Beteiligung an Atresmedia zu erfassen.

Im März 2021 gab RTL Deutschland die Unterzeichnung eines Vertrags über den Erwerb der restlichen 50 Prozent der Anteile an Super RTL (RTL Disney Fernsehen GmbH & Co. KG) von The Walt Disney Company (Buena Vista International Television Investments, Inc) bekannt. Die Transaktion wird als Unternehmenszusammenschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3 bilanziert. Zum 30. Juni 2021 war die Kaufpreiszahlung in Höhe von 124 Mio. € bereits geleistet, sie ist in der Kapitalflussrechnung im Posten „Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich liquider Mittel)“ im Cashflow aus Investitionstätigkeit enthalten. In Übereinstimmung mit IFRS 3 wird als Erwerbszeitpunkt der 1. Juli 2021 angenommen. Zum

Zeitpunkt der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses befand sich die Kaufpreisallokation in einem sehr vorläufigen Stadium. Insbesondere die Bewertungen sind noch nicht finalisiert. Daher wurden die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, insbesondere der immateriellen Vermögenswerte, und der erworbenen Verbindlichkeiten nur vorläufig bestimmt und nicht entsprechend erfasst. Die Bilanzierung des Erwerbs wird voraussichtlich zum Jahresende auf Grundlage von Fakten und Umständen, die zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle existierten, finalisiert.

Im Juni 2021 gab Bertelsmann den Erwerb von 25 Prozent der Kapitalanteile und 46 Prozent der Stimmrechte an Afya, einem der führenden Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung in Brasilien, bekannt. Bertelsmann baut durch

den Erwerb der Anteile an Afya von Crescera Educacional II, einem Fonds, der 2014 von Crescera Capital mit Bertelsmann als einem der Hauptinvestoren aufgelegt wurde, sein Engagement im stark wachsenden Bildungsmarkt Brasiliens aus. Die Transaktion stand zum 30. Juni 2021 unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung. Nach Erteilung dieser Genehmigung wurde die Transaktion im August 2021 vollzogen. Die Beteiligung an Afya wird künftig at-equity bilanziert werden.

Hinsichtlich weiterer Portfolioänderungen, darunter der Zusammenschluss von RTL Deutschland und Gruner + Jahr und die angestrebten Fusionen von RTL Nederland und Talpa Network in den Niederlanden sowie von Groupe TF1 und Groupe M6 in Frankreich, wird auf die Erläuterungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

Erläuterung zur Segmentberichterstattung

In der Segmentberichterstattung werden unverändert acht operative berichtspflichtige Segmente (RTL Group, Penguin Random House, Gruner + Jahr, BMG, Arvato, Bertelsmann Printing Group, Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments) abgebildet. Konzerninterne

Leasingverhältnisse werden der internen Steuerung entsprechend gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung als operative Mietverhältnisse mit linearer Aufwands- und Ertragserfassung dargestellt.

Überleitung der Segmentinformationen auf das Konzernergebnis

in Mio. €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Operating EBITDA	1.417	994
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	424	438
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-9	-2
Sondereinflüsse	-927	-247
EBIT	1.929	805
Finanzergebnis	-155	-184
Ergebnis vor Steuern	1.774	621
Ertragsteueraufwand	-406	-133
Konzernergebnis	1.368	488

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im August 2021 hat ein Tochterunternehmen der RTL Group eine verbindliche Vereinbarung über den Verkauf ihrer Beteiligung am Mobile-Gaming-Unternehmen Ludia unterzeichnet.

Die Transaktion – mit einer erwarteten Gegenleistung in Höhe eines geringen dreistelligen Millionenbetrags – steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigungen.